

Ich fand folgende Arten:

*Trochus cf. bullatus* Phil.

*Saxicava arctica* Phil.

*Venus* sp.

*Terebratula grandis* Blumb. h.

„ *minor* Suess. hh.

*Argiope decollata* Chemn.

Korallen.

Auf der gegenüberliegenden Thalseite, weiter im Hintergrunde gegen San Filippo zu, befinden sich ansehnliche Steinbrüche in einem dünn geschichteten, sandigen, tuffartigen Bryozoenkalk, welcher in ungeheurer Menge die kleine *Terebratula minor* enthält. Die Schichten sind in dem Steinbruche im ganzen 8° tief aufgeschlossen und leicht gegen West geneigt. Unmittelbar hinter dem Steinbruche fallen die Schichten jedoch bereits gegen Ost.

Im ganzen fand ich folgende Petrefacte:

*Ostraea cochlear* Poli.

*Pecten opercularis* Lam.

„ *palmaris* Lam.

*Terebratula minor* Suess. h. h. h.

*Terebratulina caput serpentis* Linné h. h.

*Argiope decollata* Chemn. h.

Krebsscheeren.

*Balanus* sp.

*Isis* sp.

*Serpula* sp.

Auf dem Wege von San Filippo über Abbadessa, Zafaria und Lardaria nach Trimestieri hatte ich Gelegenheit, noch folgende Notizen zu machen.

a) Abbadessa. Mehrere kleine Steinbrüche und Gruben in Kalk und in einem schlierartigen Tegel. Der Kalkstein in der einen Grube ist sehr sandig, grau, und enthält in ungeheurer Menge verkieselte Aestchen von *Amphihelia* und *Diplohelia*.

In einer anderen Grube ist der Kalkstein dicht, weiss, voll Korallen, ein wahrer Korallenkalk, zum grossen Theil in Hornstein verwandelt. Ausser Korallen findet sich in ungeheurer